

Oskar-Patzelt-Stiftung: „Oskar des deutschen Mittelstands“ ging an Geldinstitut aus dem Main-Tauber-Kreis / Spedition Rüdinger aus Krautheim ebenfalls ausgezeichnet

Großer Preis für Sparkasse Tauberfranken

Als erste Bank in Baden-Württemberg erhält die Sparkasse den Mittelstandspreis der deutschen Wirtschaft. Ebenfalls ausgezeichnet wurde die Spedition Rüdinger aus Krautheim.

Von unserem Mitarbeiter
Matthias Ernst

WÜRZBURG/TAUBERBISCHOFSHHEIM.

Das Gesicht von Vorstand Peter Vogel war völlig entgeistert, so sehr freute er sich im Namen der Sparkasse Tauberfranken über die hohe Auszeichnung, die er soeben auf der Bühne des Würzburger Congress Centrums erhalten hatte. In den Händen hielt er den „Oscar des deutschen Mittelstands“, eine rund 50 Zentimeter große Statue.

Überparteilich und neutral

Seit 25 Jahren zeichnet die Oskar-Patzelt-Stiftung nun schon herausragende Mittelstandsbetriebe in Deutschland aus. Vorstand Professor Hellfried Schmidt und Geschäftsführerin Petra Tröger hatten zusammen mit dem Stiftungskuratorium, zu dem auch der baden-württembergische Landtagsabgeordnete Professor Dr. Wolfgang Reinhart gehört, aus 5399 deutschlandweiten Bewerbungen die Preisträger und Finalisten ausgewählt.

Der große Preis des Mittelstands wird überparteilich und neutral vergeben. Darauf legt Schmidt und der Stiftungsrat Wert. Außerdem ist es der einzige nach ISO 9001 zertifizierte Wirtschaftspreis in Deutschland. Das macht die Trophäe auch so begehrt. In diesem Jahr stand das Thema „nachhaltig wirtschaften“ im

Vordergrund. Und hier engagiert sich die Sparkasse Tauberfranken sehr stark.

Die Förderung des Nachwuchses an der dualen Hochschule in Mosbach, die Nachwuchsakademie in Wertheim oder die Unterstützung der beruflichen Schulen im Landkreis und beim Schülerwettbewerb „Kluge Köpfe“ sind nur einige Faktoren.

Auch die Wirtschaftsförderung könne sich sehen lassen, so Schmidt in seiner Laudatio. So werde versucht möglichst viele Arbeitsplätze für den Nachwuchs in der Region anzubieten, das allein sei schon nachhaltig genug. Doch die Sparkasse Tauberfranken geht noch weiter. Sie unterstützt Firmen und besonders den Mittelstand mit einer geballten Fachkompetenz.

Dies hatte auch Professor Reinhart in seinem Grußwort erkannt. Die Förderung des Mittelstandes sei eine enorm wichtige Aufgabe, denn rund 80 Prozent des gewerblichen Steueraufkommens zahle der Mittelstand. Der Mittelstand sei „der Garant und Gestalter der Zukunft“. Das Werteverständnis des Mittelstandes passe perfekt zur Ausschreibung der Oskar-Patzelt-Stiftung und deshalb sei der Preis auch so wichtig und anerkannt.

Rückgrat der Wirtschaft

Das hatten auch die beiden Staatssekretarinnen Anna Stolz (bayerisches Unterrichts- und Kultusministerium) und Valentina Kerst (thüringisches Wirtschaftsministerium) hervorgehoben. Der Mittelstand sei das Rückgrat der deutschen Wirtschaft und die Welt beneide Deutschland um die vielen erfolgreichen Mittelständler. „Unsere Unternehmen sind die Wirtschaftsmotoren in Europa“, lobte Stolz und Kerst ergänzte, dass der Erfolg Thüringens



Professor Dr. Wolfgang Reinhart, Mitglied des Stiftungskuratoriums der Oskar-Patzelt-Stiftung (links), gratulierte Vorstand Peter Vogel von der Sparkasse Tauberfranken. Das Geldinstitut durfte als erste Bank Baden-Württembergs den „Oskar des deutschen Mittelstands“ in Empfang nehmen.

BILDER: MATTHIAS ERNST

hauptsächlich auf dem Erfolg des Mittelstandes aufbaue.

Vorbildliche Logistik

Neben der Sparkasse Tauberfranken als Bank des Jahres wurde auch die Spedition Rüdinger aus Krautheim als Finalist der Wirtschaftsbetriebe ausgezeichnet. Aus dem Hohenlohe Kreis versorgt man ganz Europa mit Waren aller Art dank der eigenen Flotte an modernen Lkw. Ein ausgeklügeltes Computersystem mit Verbindung zu einer speziellen App für Smartphones erleichtert die Logistik und sorgt für reibungslose Abläufe.

Dies spare Energie und Ressourcen, führte Petra Tröger aus. Über großen bei Transporten seien bei Rüdinger gut aufgehoben. Mit den Spezialfahrzeugen biete man dem Maschinenbau weitere Transportmöglichkeiten ohne lange Umwege. Nicht umsonst sei man Marktführer in diesem Segment.



Helmut Rüdinger (rechts), Inhaber der Spedition Rüdinger, und seine Frau wurden als Finalisten ausgezeichnet. Mit ihnen freut sich Professor Dr. Wolfgang Reinhart.